

# TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR AUGENERKRANKUNGEN

DR. DIRK EMMELMANN & DR. ALBRECHT FENGLER



Max-Beer-Str. 7, 10119 Berlin - Mitte  
Telefon / Fax: 030-2426512  
augentierarzt@gmx.de  
www.augentierarzt-berlin.de

Sprechzeiten:  
Mo, Di, Do, Fr 9-12 und 15-19 Uhr,  
Mi 15-20 Uhr  
Bitte nach Terminabsprache!

## Neue Behandlungsmethode in der Glaukomchirurgie

Das Glaukom ist eine der häufigsten Erblindungsursachen. Eine optimale medikamentöse Therapie ist leider nicht immer möglich, so dass häufig chirurgische Maßnahmen ergriffen werden müssen. Doch auch diese führen nicht immer zum erwünschten Erfolg.

Wir haben nunmehr mit der **Endoskopischen Cyclophotokoagulation (ECP)** eine neue Operationsmethode, die den herkömmlichen Operationen überlegen ist. Vor einigen Jahren in der Humanmedizin entwickelt, hielt die ECP zunächst in wenigen veterinärophthalmologischen Zentren in den USA erfolgreich Einzug. Unsere im letzten halben Jahr erzielten Ergebnisse decken sich nahezu mit den Erfolgsraten der amerikanischen Kollegen .

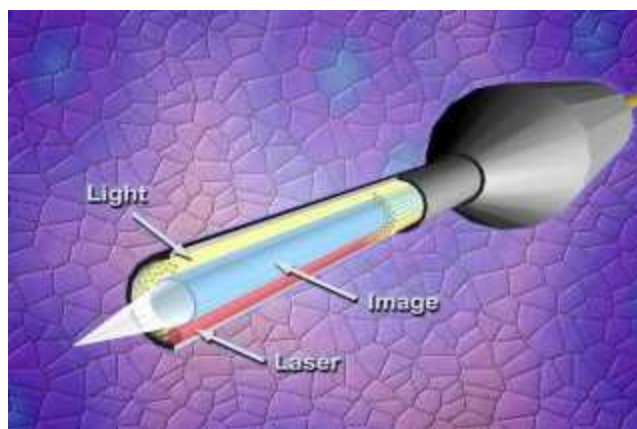


Bild 1

Bei der Endoskopischen Cyclophotokoagulation wird eine Sonde, die einen Licht-, Video- sowie einen Laserkanal enthält (Bild 1), über einen ca. 2mm Schnitt in die Vorderkammer eingeführt und bis zum Ziliarkörper vorgeschoben. Nunmehr können unter Sichtkontrolle via Monitor die kammerwasserproduzierenden Ziliarfortsätze mittels Laser direkt koaguliert werden (Bild 2).

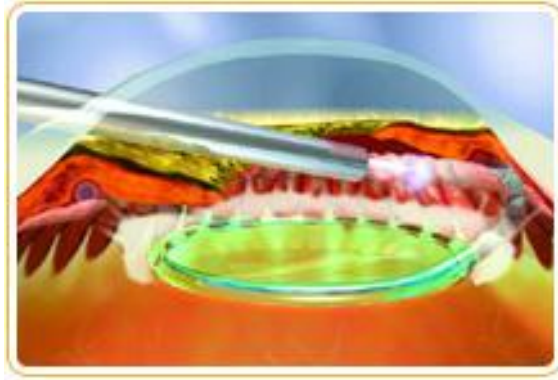


Bild 2

Der Vorteil dieser Operationsmethode liegt also im **punktgenauen** Einsatz des Lasers. Die Patienten weisen im Vergleich zur transskleralen Cyclophotokoagulation bzw. Cyclocryokoagulation eine deutlich geringere postoperative Entzündung auf und benötigen in der Folge eine geringere bzw. keine Medikation mehr, um den Intraokulardruck im physiologischen Bereich zu halten.



Blick auf den Ziliarkörper. Der rote Punkt ist der Ziellaser. Die grauen Bereiche sind bereits koagulierte Ziliarfortsätze.

Neben der Behandlung des konservativ austherapierten Glaukoms wird die ECP bei der prophylaktischen Therapie des „Risikoauges“ (z. B. Goniodysplasie), in Kombination mit der Kataraktchirurgie und insbesondere bei der Operation der Linsenluxation mit Sekundärglaukom angewendet.

Nach wie vor ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Glaukomtherapie die **frühe Diagnose!** Wir hoffen mit der Endoskopischen Cyclophotokoagulation noch mehr Patienten vor den Folgen dieser heimtückischen Erkrankung zu bewahren.